

den Glauben wieder näherzubringen, umso mehr hatte er mit innerkirchlichen Anfeindungen und Infragestellungen zu kämpfen – bis hin zu seiner vor kurzem erfolgten Absetzung. Daß der Papst das Gesuch einer Audienz abgelehnt hat, in der er ihm seine verschiedenen Stellungnahmen persönlich hätte erläutern wollen, schmerzte ihn besonders.

*Gerhard Kruij, Würzburg*

*Stefan Knobloch*, Wieviel ist ein Mensch wert? Einzelseelsorge – Grundlagen und Skizzen, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1993, 218 Seiten.

Dem Mainzer Pastoraltheologen geht es in diesem Buch nicht in erster Linie um eine pastorale Methodik der Individualseelsorge (wenn auch Anregungen für die konkrete seelsorgliche Begegnung gegeben werden), sondern um eine theologische und pastorale Grundlegung, die bemüht ist, in einem gewissen Gegenzug zu Betrachtungsweisen, die die Gemeinde stark in den Vordergrund stellen, den einzigartigen Stellenwert, der von Gott her jedem einzelnen Menschen zukommt, wieder in Erinnerung zu rufen und in seiner Bedeutung für das kirchliche Handeln zu umreißen. Eine zusätzliche Aktualisierung bekommt dies angesichts einer gesellschaftlichen Tendenz zur Anonymisierung und Nivellierung des einzelnen, die mit dem Trend zur Individualisierung einhergeht. Die Basisorientierung gewinnt dieses pastorale Konzept von der theologischen Anthropologie her, wie sie insbesondere K. Rahner entwickelt hat und die im 1. Teil des Buches ausgeführt wird. Wünschenswert wäre es gewesen, diese theologische Anthropologie nochmals in Beziehung zu setzen zu den soziologischen Befunden, wie sie einfürend zusammengestellt worden sind. Als „Topoi der Einzelseelsorge“ werden im 2. und 3. Teil jeweils exemplarisch Sakramente (Ehe, Taufe, Firmung) und Lebensorte (Alter und Krankheit, Sterbebegleitung) behandelt. Dabei macht Knobloch deutlich, wie sehr sich durch die Zuwendung zur konkreten Lebenslage der betroffenen Einzelnen unweigerlich auch manche geläufigen theologischen und pastoralen Schweisen verändern. Einzelseelsorge wird somit Bewährungsfeld für das, was es heißt: „... um der Menschen willen“. Insofern ist sie wichtiges Lernfeld auch für andere Bereiche pastoralen Handelns.

*Norbert Mette, Paderborn*

Zur Tat befreien – Gesellschaftspolitische Perspektiven der TZI-Gruppenarbeit, herausgegeben von *Rüdiger Standhardt – Cornelia Löhmer*, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1994, 272 Seiten.

Der dominierende Typus der Vergesellschaftung ist in der Moderne durch Marktbeziehungen und eine am „Haben“ orientierte Existenz geprägt (vgl. S. 79). Wie kann man von diesen Irrwegen zurückfinden, wie kann die „Kolonialisierung der Lebenswelt“ (Habermas) überwunden werden? Innerhalb der konstruktiven Bewegungen, die sich darum bemühen, ist die Themenzentrierte Interaktion (TZI) nach Ruth L. Cohn „ein Beitrag zur Möglichkeit, persönliches und gesellschaftliches Zerstörungspotential wahrzunehmen, zu verstehen, sich selbst einzusetzen und damit Kraft und Zuversicht zu gewinnen, es überwinden zu helfen“ (5). Wie dies konkret aussieht und vor sich geht, wird in diesem Sammelwerk von verschiedensten Seiten her grundsätzlich und praktisch vorgeführt, ergänzt durch einige verwandte Formen wie z. B. die „Zukunftswerkstatt“ nach R. Jungk. Entscheidend ist, daß sich einzelne und Gruppen „einmischen“, engagieren, an konkreten Problemen und in wirksamen Organisationen wie z. B. Amnesty International mitarbeiten. Dies kann jeder tun. Insofern gelten die hier vorgebrachten Gedanken und Erfahrungen weit über den Kreis der TZI-Interessenten hinaus.

*Helmut Erharter,*

*Maria Enzersdorf-Südstadt*

## Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

*Breid Franz* (Hrsg.), Gottes Schöpfung. Referate der „Internationalen Theologischen Sommerakademie 1994“ des Linzer Priesterkreises in Aigen/M., W. Ennsthaler Verlag, Steyr 1994, 376 Seiten, DM 27,-, sFr 24,50, öS 185,-.

*Bsteh Andreas* (Hrsg.), Der Islam als Anfrage an christliche Theologie und Philosophie. Erste Religionstheologische Akademie St. Gabriel. Referate – Anfragen – Diskussionen. Studien zur Religionstheologie Band 1, Verlag St. Gabriel, Mödling 1994, 545 Seiten, öS 298,-, DM 42,80, sFr 44,10.

- Cabral Francisco*, Multikulturelle Gesellschaft. Aktuelle Herausforderungen an die Zivilgesellschaft und an die Kirche. Portugiesische Katholische Gemeinde, Offenbach 1994, 247 Seiten.
- Childs Brevard S.*, Die Theologie der einen Bibel. Band 1: Grundstrukturen, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1994, 415 Seiten, DM/sFr 88,-, öS 687,-.
- Evangelium des edlen Jesus nach Philippus (ein apokryphes Evangelium des 20. Jahrhunderts), Hrsg. und Verleger: Katholisches Missionswerk St. Claret, Wien 1989, 160 Seiten.
- Faber Eva Maria*, Kirche – Gottes Weg und die Träume der Menschen, Echter Verlag, Würzburg 1994, 166 Seiten, DM 28,-, öS 219,-, sFr 29,-.
- Fischer Brigitte*, Neue Dienste in der katholischen Kirche Taiwans. Supplementa Band 42, Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft, Immensee 1994, 382 Seiten, sFr 56,-.
- Grimshaw Anna*, Ich hörte auf den Klang der Stille. Als Europäerin in einem Himalaya-Kloster, Herder/Spektrum Bd. 4333, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1994, 192 Seiten, DM 16,80, öS 131,-, sFr 17,80.
- Guardini Romano*, Unterscheidung des Christlichen. Gesammelte Studien 1923–1963, Bd. 2: Aus dem Bereich der Theologie, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1994 – Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn, 208 Seiten, DM 32,-.
- Keller Albert*, Philosophie der Freiheit, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1994, 350 Seiten, öS 398,-, DM/sFr 56,-.
- King Martin Luther*, Mein Traum vom Ende des Hassens. Texte für heute, hrsg. von Hans-Eckehard Baar und Heinrich Grosse, Herder/Spektrum Bd. 4318, Verlag Herder, Freiburg 1994, 143 Seiten, DM 14,80, öS 116,-, sFr 15,80.
- Lämmermann Godwin*, Religionspädagogik im 20. Jahrhundert. Prüfungswissen Theologie, Kaiser Taschenbücher 160, Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 1994, 224 Seiten, DM 26,80, öS 209,-, sFr 27,80.
- de Mello Anthony*, Zeiten des Glücks, hrsg. v. Anton Lichtenauer, Herder/Spektrum Bd. 4330, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1994, 192 Seiten, DM 16,80, sFr 17,80, öS 131,-.
- Oberlinner Lorenz*, Die Pastoralbriefe. Erste Folge: Kommentar zum ersten Timotheusbrief. Herders theologischer Kommentar zum Neuen Testament, Bd. XI/2, hrsg. v. Joachim Gnilka und Lorenz Oberlinner, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1994, 312 Seiten, DM/sFr 95,-, öS 741,-, Subskriptionspreis: DM/sFr 85,-, öS 663,-.
- Röwekamp Georg*, Israel. Ein Reisebegleiter zu den heiligen Stätten von Judentum, Christentum und Islam, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1994, 260 Seiten, DM/sFr 39,80.
- Schwienhorst-Schönberger Ludger*, Nicht im Menschen gründet das Glück (Koh 2, 24). Kohelet im Spannungsfeld jüdischer Weisheit und hellenistischer Philosophie, Herders Biblische Studien Bd. 2, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1994, 358 Seiten, DM/sFr 88,-, öS 687,-.
- Steinkamp Hermann*, Solidarität und Parteilichkeit. Für eine neue Praxis in Kirche und Gemeinde, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1994, 319 Seiten, DM 48,-.
- Vaucher André* (Hrsg.), Die Geschichte des Christentums. Religion – Politik – Kultur, Bd. 5: Machtfülle des Papsttums (1054–1274), deutsche Ausgabe, bearbeitet und hrsg. von Odilo Engels, unter Mitarbeit von Georgios Makris und Ludwig Vones, Verlag Herder, Freiburg/Br. 1994, 968 Seiten, DM/sFr 198,-, öS 1.545,-.
- Wild Maria*, Sehnsuchtsreligion. Neue Religiöse Kulturformen als Herausforderung für die Praxis der Kirchen. Europäische Hochschulschriften, Reihe XXIII – Theologie, Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt/M. 1994, 329 Seiten, DM 89,-, öS 695,-.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

*Wilhelm Zauner* ist emeritierter Professor für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz.

*Marie-Louise Gubler*, Dr. theol., ist Dozentin am Lehrerinnenseminar Menzingen/Zug und in den Theologischen Kursen für Laien (neutestamentliche Exegese) in Zürich sowie am Katechetischen Institut Luzern.

*Johannes Hoffmann* ist Professor für Moraltheologie/Sozialethik am Fachbereich Katholische Theologie der Universität Frankfurt/M.

*Josef Siegwart* ist Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/Schweiz.

*Brigitta Klieber*, Mag. rer. soz. oec., Steuerberaterin mit ruhender Befugnis, ist Leiterin der Finanzkammer der Erzdiözese Wien.

*Louis Zambrano* ist Professor am Priesterseminar in Puno (Peru) und arbeitet in den Elendsvierteln von Puno.

*Dorothea Ludwig*, Dipl. Theologin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

*Manfred Speckert* ist seit Juli 1994 Referent für Statistik beim Deutschen Caritasverband e. V. in Freiburg/Br.

*Robert Batkiewicz*, Dr., ist seit Oktober 1990 Finanzdirektor beim Deutschen Caritasverband e. V. in Freiburg/Br.

*Gerold Gutmann*, Dipl. Volkswirt, ist leitender Direktor in der Diözesanverwaltung, Hauptabteilung Haushalt – Finanzen der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

*Magdalena Bußmann*, Dr. theol., ist Lektorin für Religion und Theologie im Patmos Verlag Düsseldorf.

*Toni Bernet-Strahm*, Dr. theol., ist Bildungsleiter der Aktion Fastenopfer der Schweizer Katholiken in Luzern.

## Korrektur zu Heft 1/95:

*Martina Blasberg-Kuhnke* wirkt an der Universität Osnabrück (nicht Münster).